



**W&B<sup>2</sup>**  
**Wir**  
**BÜNDELN**  
**BIO**







# Einige unserer Erzeuger







## Öffentlichkeitsarbeit und Kundschaft auf dem Großmarkt





**Herausforderung in einem  
dynamischen Umfeld**





# Das Zeitfenster war viel zu knapp - Landwirtschaft denkt in Vegetationszyklen

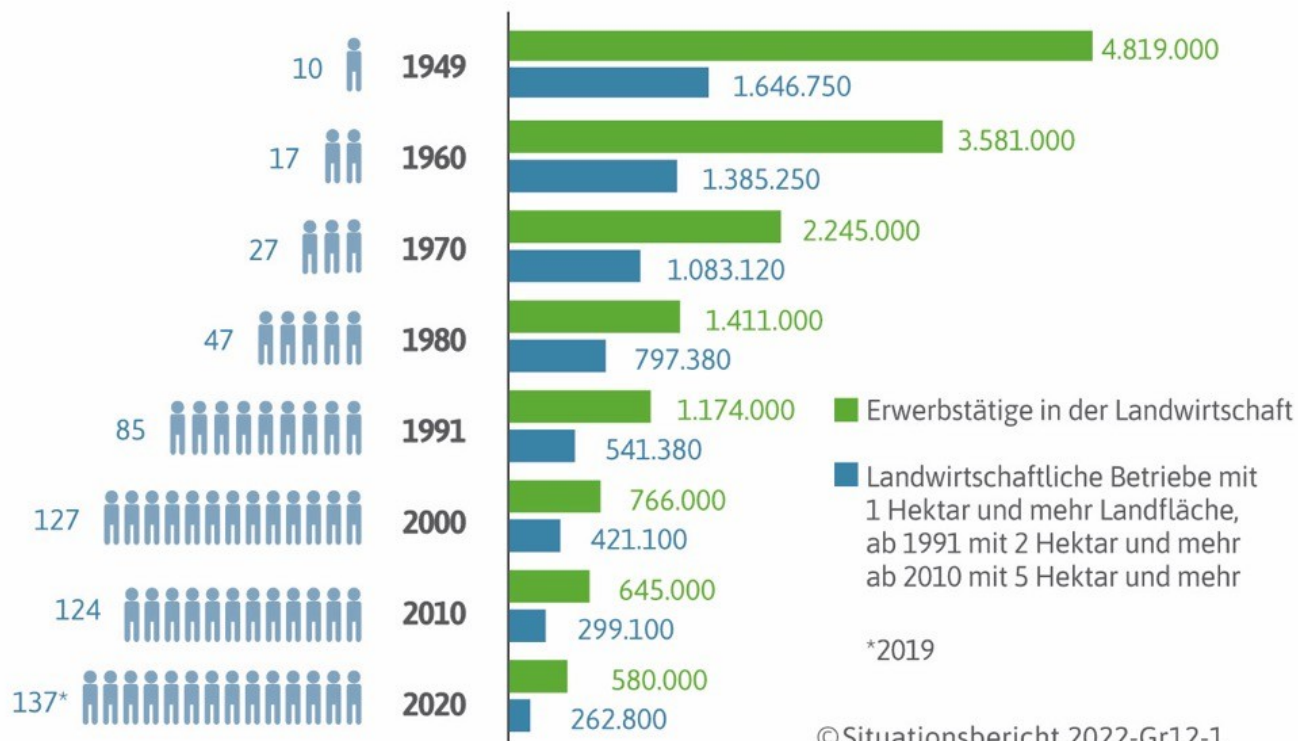


# Konzentrationsprozesse in der LWS und im Handel

## Wandel auf dem Lande – in Deutschland

Ein Landwirt ernährt  
so viele Menschen:

Landwirtschaftliche Betriebe und  
Erwerbstätige



**Was haben wir gelernt?**



# Akzeptanz und Kulturunterschiede auf dem Großmarkt





*Es besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Amt für Schule und Bildung und den Speiseanbietern, u.a. in der Qualitätssicherung, zur Reduktion von Lebensmittelabfällen und in der Beschaffung von Lebensmitteln in Bio-Qualität von regionalen Lieferanten.*

**Was wir uns gewünscht hätten,  
aber wohl nicht genug  
eingefordert haben**



Was geht mit der EU ?

Vergabekriterium kurze Lieferketten?





# Zu früh für unsere Vision? SOLAWI <sup>3</sup>

   **Solidarische  
Landwirtschaft**  
*sich die Ernte teilen*

Naturerhalt, bäuerliche Betriebe  
Nachhaltigkeit und Kooperation

X regionale Wirtschaftskreisläufe  
Wertschöpfung stärken

X Genuß und Gesundheit  
Solidarität fördern



X



X





# Mehr BäuerInnen braucht das Land für solche Projekte – auch hier sind Kommunen gefordert: Existenzgründung, Gemeinwohlverpachtung statt Höfesterben







So, und wie gehts jetzt weiter???

Die Erfahrungen sind gut, Einige Bauern werden engagiert weiter machen. Wir trauen uns das zu.

Ob wir es ohne Förderung schaffen, bleibt offen. Auf jeden Fall benötigen wir die geschaffene Infrastruktur, wenn das Projekt nachhaltig weiter bewirtschaftet werden soll.

